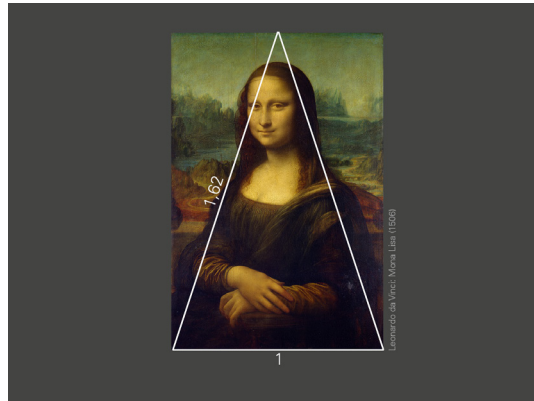




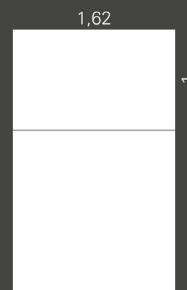
Proportionen

Nicht nur in der grafischen Gestaltung, sondern auch in der Malerei, Bildhauerei und Architektur spielen Proportionen eine wichtige Rolle:

- Symmetrie kann gewollt sein, wird in der Gestaltung aber oft als statisch und langweilig empfunden.
- Leichte Asymmetrie wirkt unharmisch und verwirrt den Betrachter. Bitte unbedingt vermeiden!
- Der sogenannte Goldene Schnitt besitzt ein Seitenverhältnis von 1 zu 1,618 und wird als harmonisches, ausgewogenes Verhältnis empfunden. Der Goldene Schnitt kommt im Bereich der Gestaltung, der Malerei und Architektur zur Anwendung. Auch in der Natur kommt der Goldene Schnitt immer wieder vor, z. B. bei Blättern.
- Das Format DIN-ISO 216 teilt Seiten im Verhältnis 1 zu $\sqrt{2}$ (ca. 1,414). Es wird vor allem bei Papierformaten verwendet, z. B. DIN A4, DIN A5.



Goldener Schnitt

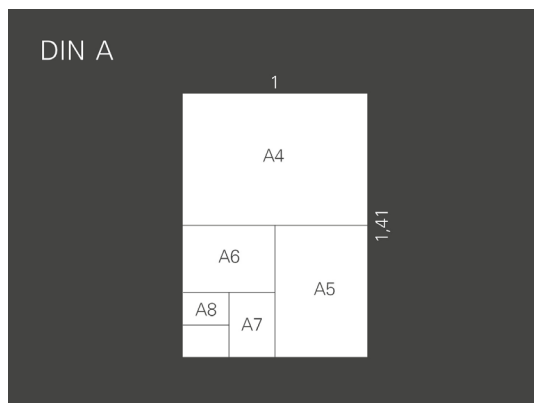


Format und Seitenverhältnis

In Abhängigkeit vom Verhältnis von Breite zu Höhe unterscheidet man zwischen

- Hochformat,
- Querformat und
- quadratischem Format.

Bei Printprodukten kommen überwiegend hochformatige Produkte zum Einsatz, Bildschirmpräsentationen sind immer querformatig.



Platz für Notizen:



Satzspiegel

Unter dem Satzspiegel verstehen wir die mit Text und Bildern bedruckte Fläche eines Layouts. Der Satzspiegel ist umgeben von vier Rändern, die auch als Stege bezeichnet werden:

- Kopfsteg (oberer Rand)
- Fußsteg (unterer Rand)
- Bundsteg (innerer Rand, nur bei Doppelseiten)
- Außensteg (äußerer Rand)

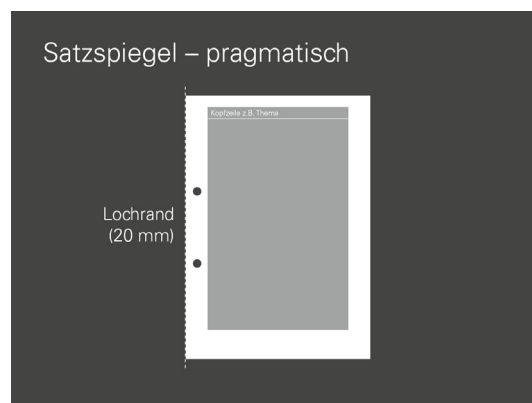
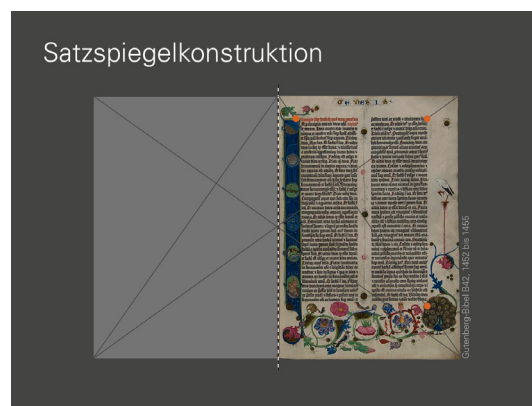
Grundregeln für Satzspiegel

- Lassen Sie links einen Rand von mindestens 20 mm für die Lochung.
- Sehen Sie unten einen größeren Rand als oben vor.
- Seitenzahlen stehen außerhalb des Satzspiegels.
- Machen Sie den Satzspiegel nicht so groß wie möglich, machen Sie ihn so ästhetisch wie möglich!

Randabfallende Bilder

Bilder können auch – wie oft in Zeitschriften zu sehen – über den Satzspiegel hinaus bis zum Seitenrand platziert werden. Man spricht von randabfallenden Bildern. Voraussetzung ist ein Drucker, der ein größeres als das gewählte Format drucken kann. Danach muss der Ausdruck auf das Endformat zugeschnitten werden.

Platz für Notizen:



Gestaltungsraster

Ein Gestaltungsraster besteht aus senkrechten und waagrechten Hilfslinien innerhalb des Satzspiegels. Es ermöglicht eine einheitliche und harmonische Gestaltung.

Auch wenn eine Textverarbeitungssoftware kein Layoutprogramm ist, kann auch mit diesen Programmen durch die Verwendung von Format- und Dokumentvorlagen eine einheitliche Gestaltung erzielt werden.

Wichtige Satzregeln

- Damit die Lesbarkeit gewährleistet bleibt, sollte die Zeilenlänge maximal 80 Zeichen (Buchstaben, Leerzeichen, Satzzeichen) nicht überschreiten. Arbeiten Sie besser mit zwei Spalten.
- Der Zeilenabstand sollte 120 % der Schriftgröße betragen. Diese Vorgabe wird standardmäßig erfüllt.
- Platzieren Sie Bilder exakt im Raster. Um die Bilder sollte ein einheitlicher Abstand sein.
- Als Satzart kommt linksbündiger Flattersatz oder Blocksatz in Frage. Flattersatz ist besser lesbar, weil die Wortabstände identisch sind.
- Mittelachsensatz eignet sich nur für mehrspaltige Überschriften oder für sehr kurze Texte.

Platz für Notizen:

Gestaltungsraster



Gestaltungsraster



Flutter- oder Blocksatz?

Lesbarkeit

Wie sollen unsere Texte setzen? Im Flattersatz oder im Blocksatz? Tatsächlich ist die Lesbarkeit im Flattersatz etwas besser, weil die Wortabstände immer gleich sein. Im Blocksatz sind „Löcher“ möglich, die beim Lesen störend wirken. Dafür wirkt das Seitenlayout im Blocksatz „aufgeräumter“ und ruhiger.

Lesbarkeit

Wie sollen unsere Texte setzen? Im Flattersatz oder im Blocksatz? Tatsächlich ist die Lesbarkeit im Flattersatz etwas besser, weil die Wortabstände immer gleich sein. Im Blocksatz sind „Löcher“ möglich, die beim Lesen störend wirken. Dafür wirkt das Seitenlayout im Blocksatz „aufgeräumter“ und ruhiger.



Wahrnehmung

Gestaltung hat viel mit (subjektiver) Wahrnehmung zu tun: Durch die Beachtung grundlegender Gestaltgesetze bei der Gestaltung unserer Produkte beeinflussen wir den Leser, wir führen und leiten ihn und sorgen dafür, dass er die Informationen in der von uns gewünschten Reihenfolge wahrnimmt.

Erkenntnisse der Gestaltgesetze

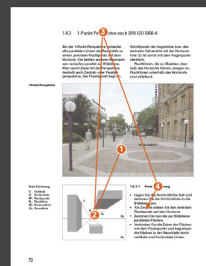
- Nach dem Gesetz der Nähe nehmen wir Informationen als zusammengehörig wahr, wenn sie nahe beieinander stehen. Dies gilt auch für Überschriften und Textabschnitte.
- Das Gesetz der Prägnanz besagt, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf Dinge richten, die sich von den umgebenden Dingen abheben: Große Bilder vor kleinen Bildern, Bilder vor Text, großer Text vor kleinem Text usw.
- Das Gesetz der Geschlossenheit besagt, dass unser Gehirn versucht, geschlossene Formen zu finden. Dies hat Konsequenzen auf die Platzierung von Text und Abbildungen in mehrspaltigen Layouts.
- Die Leserichtung ist in Europa von links oben nach rechts unten: Nutzen Sie den Platz links oben für wichtige Informationen, z. B. für das Thema des Arbeitsblattes.

Platz für Notizen:

Ich sehe was...



Gesetz der Prägnanz



Gesetz der Geschlossenheit

